

Chronik für den Monat Oktober (Schluss)

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1940)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397087>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik für den Monat Oktober

(Schluß.)

17. In Puschlav und Engadin wurde um 1 Uhr nachts ein ziemlich starkes Erdbeben verspürt. „Unser Haus rüttelte, das Geschirr in der Kirche klirrte“, wird aus Samaden berichtet.

24. In Agram (Zagreb) starb General der Infanterie Graf Johann Ulrich von Salis-Seewis im 78. Lebensjahr. Der Verstorbene gehörte dem Bündner Geschlecht von Salis an und hatte eine bedeutende militärische Karriere in der früheren österreichisch-ungarischen Monarchie hinter sich. Er wurde 1912 Generalmajor, 1915 Feldmarschallleutnant und 1918 General der Infanterie. Während des Weltkrieges war er Oberkommandant an der Drina. 1916 wurde er Militärgouverneur von Serbien, 1917 Oberkommandant in Rumänien, bis zum Umsturz. Seit 1918 lebte er in Agram bei seinem Bruder Franz von Salis-Seewis.

26. Eine Sing- und Volkstanzwoche fand vom 21. bis 26. Oktober in Poschiavo unter der Leitung von Herrn und Frau Alfred und Klara Stern statt.

27. In Chur fanden die Stadtratswahlen statt. Die Freisinnigen, Demokraten und Sozialisten erlangten je vier Sitze, die Konservativen zwei Sitze.

28. In Klosters starb im Alter von 54 Jahren Hauptmann Florian Hew, während vielen Jahren Lehrer in Klosters und jahrelang auch Verwalter des Grundbuches. In der freien Zeit widmete er sich mit Vorliebe der Geschichte seiner engeren Heimat; im „Bündn. Monatsblatt“ von 1931 veröffentlichte er eine sehr beachtenswerte Arbeit über Schlapin; in den letzten Jahren verfaßte er eine Geschichte von Klosters von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, die verdiente, gedruckt zu werden. („Prätt. Ztg.“ Nr. 130.)

29. In der Pro Grischun, die ihre diesjährige Jahresversammlung in Bern abhielt, sprach Prof. Dr. P. Tuor über die Übersetzung von Gesetzen ins Romanische.

30. In der Naturforschenden Gesellschaft machte nach Erledigung der statutarischen Geschäfte Museumsvorsteher Prof. Dr. K. Hägler Mitteilungen über den Sammlungszuwachs des Naturhistorischen Museums mit Demonstrationen.

Unter dem Patronat der Offiziersgesellschaft Chur und unter Mitwirkung des Unteroffiziersvereins, des Skiclubs und des SAC Rätia zeigte Hauptmann Biedermann, Skiinstruktor und Kommandant einer Skikompanie den Gebirgs- und Skifilm „Unsere Truppe in Fels, Eis und Schnee“, in welchem die Gebirgsausbildung unserer Truppe gezeigt wird.

31. In Zürich starb im Alter von 75 Jahren Dr. med. Anton Schnöller. Der Verstorbene war während fast 45 Jahren in Davos

als Arzt tätig und genoß als Spezialist für Tuberkulose internationalen Ruf. Noch vor wenigen Jahren reiste er im Auftrag der englischen Regierung in offizieller Mission nach Malta und wirkte dort im Dienste der hygienischen Aufklärung. Dr. Schnöller kommt das Verdienst zu, als erster Arzt in der Schweiz bereits im Jahre 1902 den Pneumothorax praktisch angewandt zu haben. Wegen seiner Forschungen auf dem Gebiete der Tuberkulosebehandlung ehrten ihn verschiedene ausländische wissenschaftliche Gesellschaften und Universitäten durch Ernennung zum korrespondierenden Mitglied.

Chronik für den Monat November

1. Mit Wirkung ab 1. November wird der Produzenten-Milchpreis um zwei Rappen pro Kilo und der Konsummilchpreis um einen Rappen pro Liter erhöht.

2. Der Bundesrat hat beschlossen, für das nächste Jahr die Sommerzeit einzuführen.

5. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft referierte Gymnasiallehrer Dr. R. Weiß aus Schiers über das Bündner Alpwesen und seine Zusammenhänge mit der Walserfrage.

7. Der Armeestab hat bis auf weiteres die Verdunkelung von 10 Uhr abends an bis zur Morgendämmerung angeordnet; später wurde der Schluß der Verdunkelung auf morgens 6 Uhr angesetzt.

8. Auf Einladung der Kommission für Frauenbildungskurse und der Volkshauskommission sprach Prof. Dr. J. R. von Salis über historische Voraussetzungen des deutsch-französischen Konfliktes.

9. In Brusio sprach Prof. Dr. A. M. Zentralli im Schoße der Lehrerkonferenz des Bezirks Bernina über *Cultura e scuola nel Grigioni italiano*, in Poschiavo in Anwesenheit der Gemeinde- und Kreisbehörden über *I nostri problemi*.

12. Im Schoße des Bündner Kunstvereins und der Historisch-antiquarischen Gesellschaft hielt Dr. W. Hugelshofer, Zürich, einen Vortrag über den Maler F. Diogg und seine Beziehungen zu Graubünden.

13. Die Naturforschende Gesellschaft, der Schweizer Alpenklub und die Volkshochschule Chur veranstalteten eine Vorführung des schönen Tier- und Pflanzenfilms von Photograph B. Schocher, Pontresina.

16. Am 15. und 16. November tagte in Ilanz unter der Leitung von Prof. Dr. Tönjachen der Bündnerische Lehrerverein. Am